

Antrag

**der Abgeordneten Jan Quast, Dr. Martin Schäfer, Hans-Christoff Dees,
Werner Dobritz, Barbara Duden, Rüdiger Schulz, Dr. Dorothee Stapelfeldt,
Karin Timmermann, Carola Veit (SPD) und Fraktion**

zu Drucksache
18/1542

Betr.: Elektrifizierung Hamburg – Lübeck

Im Bundesverkehrswegeplan 1992 wurde ein möglicher Ausbau der Strecke Hamburg – Lübeck – Puttgarden das erste Mal benannt. Da die seinerzeitige CDU/FDP-Bundesregierung diese Maßnahme nicht als vordringlich eingestuft hatte, war mit einer Realisierung des Ausbaus vor 2010 zunächst nicht zu rechnen.

Erst mit dem Bundesverkehrswegeplan 2003 änderte sich die Prioritätensetzung. Als gemeinsames Anliegen von Schleswig-Holstein und Hamburg wurde die Ausbaustrecke Hamburg – Lübeck in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen und als „vordringlicher Bedarf“ eingestuft: Dieser Ausbau beinhaltet neben der Elektrifizierung der Strecke auch den Bau eines dritten Gleises von Hamburg-Wandsbek nach Ahrensburg.

Die Eisenbahnstrecke Hamburg – Lübeck ist schon heute eine der meist befahrenen Strecken Deutschlands und hat seine Kapazitätsgrenzen fast erreicht. Vor dem Hintergrund verstärkter Kooperationen der Häfen Hamburg und Lübeck ist die Strecke wachsenden Anforderungen im Schienenverkehr ausgesetzt. Nur durch eine Elektrifizierung der Strecke ist den prognostizierten Zuwächsen gerecht zu werden. Darüber hinaus würde sich mit der Elektrifizierung der Strecke die Schieneninfrastruktur nachhaltig verbessern, auch zu Gunsten der Stadt Hamburg.

Da es einerseits ein vitales Interesse Hamburgs an einer schnellen Realisierung der Elektrifizierung gibt und andererseits zur Zeit finanzielle Engpässe im Bundeshaushalt bestehen, sollte die Freie und Hansestadt Hamburg sich im Sinne einer Vorfinanzierung an den Kosten beteiligen.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. in Gesprächen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, der Deutschen Bahn AG, dem Land Schleswig-Holstein und der Stadt Lübeck Wege für eine schnellst mögliche Realisierung des Projektes „Elektrifizierung der Bahnstrecke Hamburg – Lübeck“ zu suchen und
2. um die Wichtigkeit dieses Projektes auch für die Stadt Hamburg zu dokumentieren und die Umsetzung der Maßnahme zu beschleunigen, sich im Wege einer Vorfinanzierung gegebenenfalls mit Mitteln des Sonderinvestitionsprogramms am Ausbau der Strecke Hamburg – Lübeck sowie der Elektrifizierung dieser Strecke zu beteiligen und die Kapitalkosten zu tragen.